

Stadtgrün – Integrative Stadtentwicklung Konversion Hubland

Einreichende Gemeinde	Stadt Würzburg
Projektort	Würzburg
Stadt-/Ortsteil	Stadtteil Frauenland
Bundesland	Bayern
Einwohner der Gemeinde	130000
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2008-laufend
Projektkategorie	



Projektbeschreibung

Am Hubland entsteht Würzburgs neuer zukunftsweisender Stadtteil. Der Abzug der Amerikaner aus der ehemaligen Kaserne „Leighton-Barracks“ im Jahr 2008 war für Würzburg die Chance, eine brachgefallene Militärfäche wieder zu nutzen und dort einen offenen, lebendigen Stadtteil zu schaffen. Seine zeitgemäße Architektur verbindet innovative Bauformen mit aktuellen Baustandards wie z.B. bei der Energieeffizienz und beim Ressourcenschutz. Die vorausschauende Planung mit größtmöglicher Barrierefreiheit ermöglicht einen Stadtteil für alle Generationen. Verschiedene öffentliche und soziale Infrastrukturen sowie weitläufige Grünanlagen stehen von Anfang an den Bewohner*innen zur Verfügung und schaffen eine hohe Wohn- und Aufenthaltsqualität. Ziel ist es, einen vielfältigen Stadtteil zum Wohnen, Arbeiten, Erholen, Einkaufen und Studieren zu entwickeln, einen lebendigen Campus anzulegen, aber auch attraktive Freiräume zu gestalten, die stadtverträgliche Mobilität zu fördern und bei allem eine qualitätsvolle Umsetzung

zu sichern. Die Bayerische Landesgartenschau 2018 war Impuls und Motor der Entwicklung. Sie beförderte einen zielgerichteten, zügigen und stringenten Prozess der Stadtentwicklung und zugleich ein Bewusstsein für eine zukunftsfähige Gestaltung. Bereits zur Landesgartenschau war der überwiegende Teil des Geländes neu erschlossen und die ersten Bewohner*innen leben rund um das neue grüne Herz. „Wo die Ideen wachsen“. Dieses Motto war und ist Programm sowohl für die LGS als auch für den gesamten neuen Stadtteil. Auf dem städtischen Konversionsgelände wurden durch die LGS hochwertige Parkanlagen von ca. 21 ha angelegt. Das Konzept Stadtgrün Hubland berücksichtigt die vorhandenen Grünstrukturen und Kaltluftschneisen zur Verbesserung des Stadtklimas, bildet Trittstufen in regionale Grünverbindungen und zeichnet sich in der Planung und Umsetzung durch eine integrative Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Fachbereiche aus.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Grünvernetzung | |
| <input type="checkbox"/> | |

Das Hubland bietet zur Förderung einer abwechslungsreichen Flora und Fauna viele unterschiedliche Formen von Stadtgrün, die jeweils mehrfach codiert sind. Der Wiesenpark, die ehem. Flugzeuglandeplatz, ist neben der Nutzung als Freizeitanlage eine wichtige Frischluftschneise und fördert zugleich als naturbelassene Wiese die Biodiversität. Das Aktivband Eschenallee mit vielfältigen Spiel- und Sportfeldern für alle Altersgruppen ist in den ökologisch wertvollen Baumbestand sehr schonend integriert und reguliert durch die weitläufig zusammenhängende schattige Fläche das Mikroklima. Ebenso der Alte Park mit einem generationenübergreifenden Fitnessparcour. Die Gärten am Belvedere bestehen aus einem kleinteiligen Mosaik aus Gehölz-, Stauden- und Rasenflächen, die mit geschwungenen Wegen durchzogen sind. Sie ermöglichen als eine Folge von Gartenräumen eigene Treffpunkte und Aufenthaltsräume.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit verschiedener Fachdienststellen der Verwaltung, insbesondere Gartenamt, FB Immobilien, FB Stadtplanung und FA Tiefbau durchgeführt. Die Größe des Gesamtprojektes und die durch die Landesgartenschau 2018 vorgegebene Geschwindigkeit in der Umsetzung war für die Stadt Würzburg neu. Mit Hilfe einer externen Projektsteuerung (LBBW) wurde die anspruchsvolle Aufgabe integrativ umgesetzt. Der Gebäuderückbau und die Erschließung, sowie die Arbeiten für die LGS liefen parallel und zeitgleich. Die Planung und Umsetzung erfolgte unter Beteiligung interessierter Bürger (Bürgerplanwerkstätten 2008-2010, Integration der Ergebnisse in den städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb und Rahmenplan, Beteiligung zur LGS und zu den Spielplätzen). Die Seniorenvertretung und die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung wurden intensiv eingebunden.

Projektbeteiligte

**hutterreimann, Berlin –
Landschaftsplanungsbüro**
1. Preisträger Wettbewerb

LGS GmbH und Gartenamt
Zuständigkeit Planung/Umsetzung/
Bürgerbeteiligung

**Großberger, Beyhl&Partner,
München –
Landschaftsplanungsbüro**
Umsetzung

Fachbereich Stadtplanung
Gesamtkoordination und Beteiligung
der Bürger

Prozessqualität

Rahmengebende Standards und gelebte Beteiligung sind Schlüsselemente des Projektes. Die Entwicklung des Hublandes in all seinen Facetten wird im Rahmenplan vorgedacht und abgebildet. Der Rahmenplan sichert die übergeordneten räumlichen Ziele wie die Grünvernetzungen, die großzügigen Freiräume. Er verdeutlicht die Erschließung, mögliche Baufelder und Baustrukturen. Im Entwicklungsprozess mit vielen Beteiligten ist er wichtige Handlungsleitlinie und stellt den „roten Faden“ dar. Vielfältige Themenpläne sind hinterlegt und detaillieren einzelne Fragestellungen wie z.B. den Umgang mit Topographie und Baumbestand, mit Blickbeziehungen im Gelände und in die Umgebung. Zugleich ist der Rahmenplan lebendig und wird fortgeschrieben. Flankierend zum Rahmenplan beschlossene Qualitätsbausteine verdeutlichen die Ziele und Qualitäten des Projektes und sind zugleich Richtschnur für Entscheidungen.

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität





Terrassengarten - Details Gartenoase
Quelle: M.Schlösser - LGS 2018 GmbH



Übersichtsplan LGS 2018
Quelle: LGS 2018 GmbH



Schrägluftbild 2007
Quelle: Bytomski Würzburg



Schrägluftbild 2018
Quelle: Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz